

## **200 Triathleten feiern gelungene Premiere des Kropp-Triathlons**

### **Jens Steffen und Maren Ernst erste Gewinner**

...Über 200 Ausdauersportler genossen am Kropper Freibad Stimmung und Flair des ersten Triathlons in der Gemeinde am Ochsenweg. Neueinsteiger aus der näheren Umgebung und etablierte Triathleten aus ganz Schleswig-Holstein erlebten eine liebevoll und akribisch vorbereitete Veranstaltung, die von allen Beteiligten jede Menge Lob erntete. "Das ist echt eine runde Sache und passt zusammen", waren sich viele Gäste schnell einig. Der Kropp-Triathlon weckte zum Saisonauftakt die Triathlonlust der Ausdauersportler im Norden. Nachdem mit dem zuletzt 2005 ausgetragenen Schleswiger Wiking-Triathlon ein echter Triathlonklassiker der Schleiregion seit einiger Zeit weggefallen ist, zeigten sich die Triathleten hungrig nach einem Triathlonerlebnis in heimischen Gefilden.

So waren es beim Volkstriathlon (500 Meter Schwimmen · 20 km Radfahren · 5 km Laufen) denn auch die etablierten Cracks aus den Triathlonvereinen der Umgebung, die um die besten Platzierungen wetteiferten. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Schwimmstrecke im Kropper Freibad wurde das Teilnehmerfeld in drei Startgruppen in den Wettkampf geschickt. Die Sieger standen somit auch erst fest, als die Zeiten aller drei Startgruppen miteinander verglichen werden konnten. Der Schleswiger Junior Tim Janke durfte sich als schnellster Starter der ersten Startgruppe nach 1:02:48 Stunden zwar als erster Finisher in der Geschichte des Kropp-Triathlons bejubeln lassen, musste den Tagessieg und die Topplätze aber den Cracks aus den nachfolgenden Gruppen überlassen.

Sein Vereinskamerad Jens Steffen absolvierte den Wettkampf im wohltemperierten Schwimmbecken und auf den Straßen der Kropper Umgebung in 59:45 Minuten als einziger Athlet in weniger als einer Stunde. Der erfahrene Athlet vom TSV Schleswig hatte wie einige andere Starter auch seine nasse Startnummer im Fahrtwind verloren, wurde aber von den Organisatoren im Zielkanal trotzdem sofort erkannt. Für den 42-jährigen war der Sieg beim Kropp-Triathlon ein perfekter Einstieg in die Saison, für die er sich mit dem Start beim OstseeMan-Triathlon in Glücksburg ein großes Ziel gesetzt hat.

Den zweiten Platz bei der Triathlonpremiere in Kropp sicherte sich Matthias Franke von den TriAs Flensburg, der in 1:00:22 Stunden auch zugleich die Vereinsmeisterschaft des Flensburger Triathlonvereins gewann. Mit fast 30 Startern stellten die TriAs, die den Wettkampf am Ochsenweg für ihre vereinsinternen Titelkämpfe auserkoren hatten, das mit Abstand größte Starterkontingent. Gleich vier Athleten von der Förde konnten sich unter den ersten Sechs des Kropp-Triathlons platzieren. Den verbleibenden Platz auf dem Siegetreppchen sicherte sich allerdings ein Triathlonroutinier aus der Schleiregion. Stephan Naujoks vom Borener SV lief nach 1:01:38 Stunden mit der drittbesten Zeit aller Starter ins Ziel auf der Liegewiese des Kropper Freibades.

Als schnellste Frau erreichte Maren Ernst vom USC Kiel das Ziel nach 1:07:04 Stunden. Die Triathletin aus der Landeshauptstadt verwies damit die beiden Flensburgerinnen Anita Seliger (1:11:13 Stunden) und Iris Janssen (1:15:44 Std.) auf die weiteren Plätze.

Die ursprünglich als kleines Breitensporthappening für die Kropper

Region angedachte Veranstaltung fand in der Triathlonszene sofort viele Freunde. Umgekehrt wurde aber auch der Triathlon in Kropp mit viel Begeisterung aufgenommen. In den Kinder- und Schnupperwettbewerben sammelten zahlreiche Debütanten aller Altersgruppen erste Erfahrungen mit dem Ausdauer-Dreikampf. Den Wettkampf vor der eigenen Haustür wollte sich aber auch ein Urgestein der regionalen Triathlonszene nicht entgehen lassen. Fußballcoach Helmut Schimmer, der in früheren Jahren auch im Triathlon zu den ausdauerstärksten Sportlern der Region zählte, packte für den Kropp-Triathlon Rennrad und Laufschuhe aus und bewies als Klassensieger der M 60 in 1:15:00 Stunden, dass er noch immer Durchhaltevermögen besitzt.

Kondition und Ausdauer wünschen sich alle Gäste auch für das engagierte Organisationsteam um Uwe Baurhenne. Der Vorsitzende der DLRG Kropp hatte mit Reiner Hesse und Christoph Bittes im Vorfeld mit viel Elan den Kropp-Triathlon konzipiert und konnte am Wettkampftag auch auf die Unterstützung von rund 90 Helfern aus verschiedenen Kropper Organisationen bauen. "Wir sind mit dem Ablauf absolut zufrieden und wollen auch nächstes Jahr weiter machen", erklärte Baurhenne und weckte damit schon die Vorfreude auf den 2. Kropp-Triathlon.

Niels-Peter Binder